



# NIEDERWÖLZER

WINTER 2021 [WWW.NIEDERWOELZ.GV.AT](http://WWW.NIEDERWOELZ.GV.AT)

# NACHRICHTEN

## VORWORT

Bgm. Albert Brunner  
informiert  
Seite 2

## PROJEKTE

Vieles konnte umgesetzt  
werden  
ab Seite 3

## RÜCKBLICK

der Vereine und  
Einrichtungen  
ab Seite 11





# Vorwort des Bürgermeisters

**Sehr geehrte Niederwölzerinnen und Niederwölzer,  
liebe Jugendliche und Kinder!  
Geschätzte LeserInnen unserer Gemeindezeitung!**

Mittlerweile leben wir seit fast zwei Jahren mit der COVID 19 Pandemie.

Dass dieser Virus so lange unseren Alltag mitbestimmt und viele unserer Gewohnheiten verändert hat, hätten wir uns zu Beginn dieser Zeit nicht vorstellen können. Auch das Jahr 2021 hat uns und unsere Gesellschaft wieder vor schwierige Herausforderungen gestellt. Unsere Gewohnheiten im privaten und beruflichen Bereich, haben ihre Selbstverständlichkeit verloren und wir alle sind dazu angehalten, unseren Beitrag für das Wohl unserer Mitmenschen zu leisten.

Die Hoffnung, dass wir wieder mehr Normalität in unserem täglichen Alltag erleben dürfen, hat sich leider als falsch herausgestellt. Dieser lange Zeitraum führt bei jedem von uns zu einem Gefühl der Erschöpfung und einer gewissen Müdigkeit im Umgang mit der Pandemie.

Derzeit ist leider kein Ende dieser Lage in Sicht. Im Gegenteil, wir befinden uns derzeit mitten in der vierten Welle. Auch in unserer Gemeinde sind die Infektionszahlen höher als je zuvor. Ich darf Sie deshalb noch einmal bitten, halten Sie sich an die Vorgaben der Regierung und versuchen Sie die persönlichen Kontakte zu minimieren. Nutzen Sie die Möglichkeit der kostenlosen Impfung bei unserer Gemeindeärztin Frau Dr. Eva Maria Blaschon und ihrem Team oder in der Impfstraße des Landes.

Leider bin ich über gewisse aktuelle Entwicklungen gar nicht erfreut. Mich persönlich erschreckt immer

mehr, wie dieses kleine Virus, die Bevölkerung spaltet.

In persönlichen Gesprächen erkenne ich immer mehr, welche Ängste in der Bevölkerung vorhanden sind. Diese Ängste muss man ernst nehmen.

Ich wünsche mir von beiden Lagern, von den Impfbefürwortern und den Impfgegnern, mehr Rücksicht und Verständnis. Niemals sollte diese Thematik einen Keil zwischen Familienangehörige, Freundschaften, Vereinsmitglieder oder Kollegen\*Innen treiben. Wir selber können durch Toleranz, Rücksicht und Gespräche dazu beitragen, dies zu verhindern.

Bitte bedenken Sie, dass es - hoffentlich bald eine Zeit nach der Pandemie geben wird und dann sollten wir uns alle wieder in die Augen sehen können.

Auch gerade jetzt, wo die Infektionszahlen hoch sind, ist es wichtig, die ältere Generation und Mitmenschen mit Vorerkrankungen zu schützen und sie mit diversen Hilfsdiensten zu unterstützen. Dieses schöne und selbstverständliche Miteinander ist für mich ein kleiner Lichtblick in dieser herausfordernden Zeit.

Oft ergeben sich auch Chancen oder neue Möglichkeiten aus veränderten Lebensumständen. Ich möchte erinnern, dass das Wort Gemeinde vom Wort Gemeinschaft kommt. Deshalb sollten wir versuchen, gemeinsam diese Krise zu bewältigen.

Viele Veranstaltungen und Zusammenkünfte mussten abgesagt werden. Diese besondere Situation erfordert besondere Maßnahmen und ich ersuche um bestmögliche Unterstützung. Trotz dieser Einschränkungen konnten 2021 viele Maßnahmen bzw. Projekte in unserer Gemeinde umgesetzt werden.

Am Ende des 2. Corona-Jahres sage ich ganz herzlich DANKE!

Es war durch die Corona-Pandemie wieder ein Kalenderjahr mit vielen negativen Veränderungen und neuen Herausforderungen.

Viele haben aus den schwierigen Lebensumständen das Beste gemacht.

Viele haben anderen geholfen. Dafür sage ich ganz herzlich DANKE!

Danke, an die Beschäftigten in der Schule und dem Kindergarten!

Was die Beschäftigten hier jeden Tag unter schwersten Corona-Einschränkungen für unsere Kinder leisten, gehört vor die Bühne. Ein herzliches DANKE!

Danke, an alle MitarbeiterInnen der Gemeinde und an alle Mitglieder des Gemeinderates!

Der Zusammenhalt in der Gemeinde und im Gemeinderat war vorbildhaft.

Ich DANKE Euch!

Abschließend DANKE ich allen ehrenamtlich Tätigen in den verschiedensten Vereinen und Institutionen für ihren Einsatz für die Mitglieder und für unsere Gemeindebürger. Besonderer DANK gilt den Funktionärinnen und Funktionären, die auch in dieser herausfordernden Zeit die Verantwortung tragen.

Die Tage des Advents sollen uns wie immer auf das nahestehende Weihnachtsfest einstimmen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie, trotz der pandemiebedingten Umstände ruhige und besinnliche Tage, sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit für 2022.

Dein / Ihr / Euer Bürgermeister  
Albert Brunner

# Umgesetzte Projekte

## Glasfaserausbau

Im Frühjahr konnten die zwei großen Projekte, die Sanierung des Hochbehälters und der Wasserleitung Hinterbichl abgeschlossen werden.

Ebenfalls im Frühjahr konnte im neuentstehenden Siedlungsgebiet am Glaunz mit der Aufschließung begonnen werden. Hier erfolgte die Verlegung von Wasser, Kanal, Strom und Glasfaser und wurde im Herbst abgeschlossen.

Gerade in der Zeit, in der Homeoffice und Distance learning stark zugenommen haben, war die Entscheidung den Ausbau des Glasfasernetzes mehr zu forcieren genau richtig. Die Haupttrasse führt vom Bahnhof über das Maxlaunerfeld, hinter der Halle vorbei, weiter auf den Glaunz und über Hinterbichl Richtung Oberwölz. Bereits bei der Sanierung der Wasserleitung Hinterbichl war es Bewohnern möglich, eine Anschlussleitung auf ihr Grundstück zu verlegen. Viele nutzten dieses Angebot.



## Hochwasserschutz

Im Zuge der Grabungsarbeiten wurde die Straßenbeleuchtung in Hinterbichl bis zur Familie Lercher und beim Friedhofsweg erweitert, welche im nächsten Jahr abgeschlossen sein wird. Ebenfalls wurde eine Oberflächenwasserentsorgung im Bereich Friedhofsweg errichtet und in diesem Zuge auch eine Wasserleitung bis zum Friedhof neu verlegt.

Gegen Ende des Sommers wurde mit den Ausbaggerungsarbeiten begonnen. Insgesamt wurden 10.000 t Geschiebe aus dem Wölzer Bach abtransportiert. Ein Teil des Materials wurde für die Errichtung des Hochwasserschutzverbau bei der Familie Lercher verwendet.



## Kinderkrippe

Mit dem größten Projekt dem Bau der Kinderkrippe wurde im Oktober begonnen. Der Spatenstich erfolgte am 15.10.2021. Bürgermeister Brunner konnte Frau Landtagspräsidentin Manuela Khom, den Planer Herrn BM DI Roland Horn, Mitglieder des Gemeinderats und Vertreter von den Baufirmen begrüßen.



## Klärwärtertagung

Am 13.10.2021 fand der Kläranlagen-Nachbarschaftstag im Gasthaus Kirchenwirt statt, an dem die Klärwärtter aus den Bezirken Murtal und Murau teilnahmen. Bei dieser Fortbildung ging es unter anderem wie SARS-CoV-2 im Abwasser nachgewiesen werden kann und welche notwendigen Schritte gesetzt werden können. Am Nachmittag wurde die Kläranlage Niederwölz besichtigt.



## Veränderungen im Gemeinderat



Herr Harald Wilding hat sein Mandat zu Beginn des Jahres zurückgelegt. Dieses wurde von Seiten der SPÖ nicht nachbesetzt und bleibt somit frei.

Frau Astrid Ofner hat mit September ebenfalls ihr Mandat zurückgelegt. Als neuer Gemeinderat ist Herr Matthias Koller angelobt worden.

Wir bedanken uns bei unseren ehemaligen Gemeinderäten für ihre jahrelange Unterstützung und Engagement zum Wohle unserer Gemeinde und wünschen dem neuen Gemeinderat alles Gute für seine Aufgaben.

## Personelle Veränderungen

Seit 01.07.2021 unterstützt Benedikt Fritz als zusätzlicher Gemeindemitarbeiter unseren Bauhofleiter Daniel Müller. Nach Abschluss der Volksschule Scheifling und

der Polytechnischen Schule Murau absolvierte er die Lehre als Elektrotechniker bei der Firma Ofner in Teufenbach, bei der er bis zu seiner Anstellung tätig war.

## Ehrung für Walter Horn

Walter Horn wurde im Rahmen des Wandertages der Standesbeamten für seine 25-jährige Tätigkeit als Standesbeamter geehrt.



In der neuen Ausgabe der Gemeindezeitung wollen wir das abgelaufene Jahr Revue passieren lassen und über die wichtigsten Geschehnisse aus dem Gemeinde- und Vereinsleben berichten. Da uns in der Gemeinde nicht alle Ereignisse (z. B. Promotionen, Sponsion, Auszeichnungen, Maturaabschlüsse, Meisterprüfungen sowie wirtschaftliche, sportliche und kulturelle Leistungen, etc.) bekannt sind, bitten wir die Bevölkerung, uns über derartige Ereignisse zu informieren, damit wir diese in unseren kommenden Ausgaben veröffentlichen können. Schreiben Sie uns gerne ein Mail oder kommen kurz in der Gemeinde vorbei. Wir freuen uns!

## Ehrungen

Im Rahmen vom Austragen der historischen Marktfreyung wurden Ehrungen durchgeführt.

Walter Koller wurde der Ehrenring der Gemeinde Niederwölz für seine Tätigkeit und Verdienste als Bürgermeister und im Gemeinderat verliehen.

Das Projekt Hochwasserschutzverbau war mit Abstand das größte Projekt, welches in seiner Amtszeit errichtet wurde.

Um sicherzustellen, dass Generationen nach uns wissen, wem sie den Schutzbau zu verdanken haben, wurde ihm zu Ehren die Promenade

zum „Walter Koller Weg“ ernannt. Frau Manuela Schreilechner und Herr Ing. Jörg Stütz wurden beide für die Verdienste zum Wohle der Gemeinde als Gemeinderäte mit der silbernen Nadel ausgezeichnet.



## Neuer Freyungsaussträger

Herr Martin Hendel legte nach 13 Jahren diese ehrenvolle Aufgabe zurück und gemeinsam mit Bürgermeister Brunner wurde Herr Oliver Schaffer als neuer Freyungsaussträger ernannt. Ein großer Dank gilt Herrn Hendel für die letzten

Jahre, in denen er ein sehr gewissenhafter Freyungsträger war und bei der Auswahl der Maxlauner ein gutes Händchen hatte. Herr Schaffer wird dieses Ehrenamt mit Stolz, Würde und Tradition weiterführen.



# Geschäftsübernahmen

## Übernahme Kirchenwirt

In einer sehr schwierigen Zeit für die Gastronomie hat sich Frau Bettina Gamlinger entschlossen, den Kirchenwirt zu übernehmen. Ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt in Niederwölz bleibt somit erhalten. Die Gemeinde wünscht Dir liebe Bettina für die Zukunft alles Gute.

Bedanken möchten wir uns bei Sophie und Rudolf Bacher für die jahrelange Führung des Gasthauses Kirchenwirt. Für die vielen geselligen, lustigen Stunden und unzähligen Veranstaltungen, die durchgeführt werden konnten.



## 30 Jahre Jubiläum

Frau Elisabeth Bacher kann auf ihre drei Jahrzehntelange Tätigkeit als Trafikantin in unseren Ort zurückblicken. Die Gemeinde bedankt sich für ihr Engagement und wünscht ihr alles Gute und vor allem Gesundheit für ihren neuen Lebensabschnitt.



## Wir sagen Danke!

Mit Ende September hat sich Frau Brigitte Esser als Nahversorgerin von Niederwölz zurückgezogen. Viele Kunden, Freunde und Abordnungen von den Vereinen verabschiedeten sich von ihr. Der Musikverein spielte und der Gesangsverein sang ihr ein Ständchen. Bürgermeister Brunner bedankt sich bei ihr für ihren Einsatz und Bemühungen im Namen der Bevölkerung und wünscht ihr alle Gute für den neuen Lebensabschnitt.



## Familie Tilger als neue Nahversorger

Die Familie Tilger hat sich entschlossen das Kaufhaus inkl. Postannahmestelle und Trafik und das benachbarte Kaffeehaus zu betreiben. Nach einem Monat Umbauphase im Kaufhaus wurde es gemeinsam mit dem Kaffeehaus im November eröffnet. Mit dem Kaffeehaus eröffnet wieder ein beliebter Treffpunkt. Bürgermeister Brunner betont in seiner Ansprache, dass es sehr wichtig ist einen Nahversorger, Trafik und Postannahmestelle sowie ein Kaffeehaus im Ort zu haben und wünscht der Familie Tilger alles Gute für die Zukunft.



# FRAU & BILDUNG

Die MurauerInnen haben heuer die Bushaltestelle von Niederwölz für die Ausstellung zum Thema „FRAU & BILDUNG“ genutzt. In dieser wurde die Entwicklung der Schulen und der Bildung im Bezirk beleuchtet. Die Geschichte der Volksschule in Niederwölz wurde stark eingebunden. In einen kleinen Spaziergang durch den Ort wurden, zu unterschiedlichen Fragestellungen, persönliche Erfahrungen und Erinnerungen ausgetauscht. Sehr interessant dabei war, wie sich die Bildungsmöglichkeiten nicht nur für Mädchen, generell verändert haben.

Der zweite Teil der Ausstellung fand zu Schulbeginn statt. Hier waren die Themenschwerpunkte auf die Vorbereitung für den Schuleintritt, den Schulbesuch und deren Alternativen bis hin zur Berufsausbildung gelegt.



## Institutionalisierte Bildung in Niederwölz

Seit 1765 fand in Niederwölz Unterricht im **Mesnerhaus** statt, das 1793 erweitert und mit einem eigenen Klassenzimmer ausgestattet wurde.

Dem Reichsvolksschulgesetz entsprechend, wurde die Schule 1871 von der Kirche getrennt und in eine öffentliche, einklassige, gemischte Volksschule mit einem Lehrer umgewandelt. 1874 wurde das Haus Nr. 30 gekauft und als Schulhaus mit Lehrerzimmer und Oberlehrerwohnung adaptiert. Es war auch Mesnerhaus. Kinder aus Niederwölz, Fresen, Pachern und Lindberg wurden hier unterrichtet.

Schon nach 15 Jahren wurde die Schule um ein Stockwerk vergrößert. Ab 1911 wurde die zu der Zeit von 87 Schüler\*innen besuchte Volksschule zweiklassig. Zur Ausspeisung wurde, wie auch in vielen anderen Orten, eine durch Spenden finanzierte „Suppenanstalt“ eingerichtet.

Ab dem Schuljahr 1931/32 wurde die Volksschule mit 114 Schülern dreiklassig geführt. Den steigenden Schülerzahlen war auch der Neubau der vierklassigen Volksschule 1951-56 geschuldet. Mit der Einführung des 2. Klassenzuges an der Hauptschule Scheifling, wurde die Volksschule Niederwölz wieder 2-klassig. Sie beherbergte aber von 1973-77 drei dislozierte Klassen der Hauptschule, an der „unerträgliche Raumnot“ herrschte.

1977 wurden die freierwendenden Räume für den Kindergarten adaptiert, der zwei Jahre später eröffnet wurde.

2022 wird es in Niederwölz eine Kinderkrippe für zwei Gruppen geben, in der 22 Kinder im Alter bis drei Jahre betreuen werden.



Die 1956 neu errichtete Volksschule Niederwölz  
Fotoquelle: Schulgeschichte des Bezirks Murau, Kurt Stohmeier

## Martha Pirker, geb. Sernetz

\* 17.10.1901, † 11.12.1983

Martha Pirker kam 1901 als Tochter des Marburger Schuldirektors und Organisten Josef Sernetz und von Augustine geb. Prugger aus Bad Eisenkapfel zur Welt. Sie maturierte 1920 in Graz und erhielt 1925, nach Absolvierung der Lehrerbildungsanstalt, das Lehrbefähigungszeugnis.

Martha Pirker arbeitete zunächst als Kindermädchen bei Vasold in Murau (heute Gasthof Moser), bis sie zuerst in Hollenegg (Weststeiermark) und ab 1927 in Hinterburg eine Anstellung als Lehrerin bekam.

1928 heiratete sie Heinrich Pirker, mit dem sie binnen 12 Jahren 6 Kinder hatte. Nach einer etwa zehnjährigen Pause, die auch mit dem Doppelverdienergesetz zusammenhing, unterrichtete Martha Pirker ab 1939 in Predlitz. Kriegsbedingt gab es zu der Zeit einen Mangel an männlichen Lehrern und die Regelungen für verheiratete Lehrerinnen wurden gelockert.

Nach Anstellungen 1940/41 in Hinterburg, 1941/42 in St. Lorenzen bei Scheifling und 1942-45 in Scheifling kam sie 1945 nach Niederwölz. Von 1945-49 hatte sie die provisorische Schulleitung inne, erst 1951 erhielt sie eine feste Stelle.

In Niederwölz unterrichtete Martha Pirker die Schulanfänger\*innen und die 2. und z. T. auch 3. Schulstufe in einer Klasse. Vom Bauernhof Lindberg 43 ging sie über das weite Moos zu Fuß zur Schule. Da der Weg besonders im Winter sehr mühsam war, wohnte sie zwischendurch in der alten Volksschule oder bei Folker, bis sie 1956 in Hinterbichl ein Haus baute.

Aufgrund des Lehrermangels in den 1960er- und 70er-Jahren arbeitete Martha Pirker nach ihrer Pensionierung 1966, bis kurz vor ihrem 70. Lebensjahr, als „wiederverwendete Pensionistin“ in der Volksschule Niederwölz.



Volksschule Niederwölz um 1955  
Schulklasse in der alten Volksschule Niederwölz, Lehrpersonen: Martha Pirker, Direktor Alois Ackerl  
Fotoquelle: Hans Sick

## Unsere Jubilare

### Zum 90er

Johann König  
Johann Gugganig  
Albert Gams

### Zum 85er

Margareta Mühlbacher  
Hildegard Grasser  
Barbara Salmen

### Zum 80er

Reinhold Rauter  
Johann Salmen

### Zum 75er

Helmut Bacher  
Veronika Gruber  
Richard Tüchler  
Maria Esterl  
Erna Dolleschall  
Sophie Bacher  
Maximilian Lercher  
Christine Esterl  
Matthäus Düregger  
Hildegard Rauch

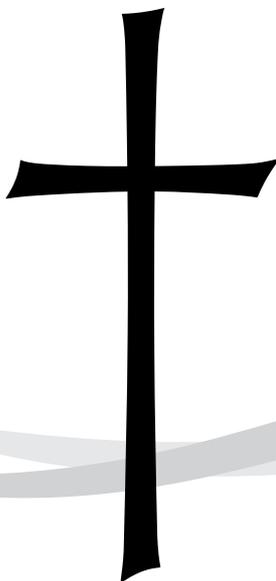
### Zum 70er

Elfriede Graggober  
Günther Ertl-Feyel  
Elfriede Kochgruber  
Margarete Schaffer  
Helmuth Esser  
Elisabeth Esser  
Gertrude Veit

## Von uns gegangen...

Maria Tragner  
Ferdinand Gruber  
Alois Esser  
Lorenz Kabas  
Jakob Stütz  
Alexia Uher

Mögen sie in Frieden ruhen....



## Unsere “neuen” Niederwölzer



**Jakob Galler**  
geb. 03. 03. 2021  
Eltern: Martina Reinmüller und  
Michael Galler



**Mia Pfeifenberger**  
geb. 16. 03. 2021  
Eltern: Doris und Stefan Pfeifenberger



**Timo Rößler**  
geb. 22. 03. 2021  
Eltern: Katrin Rößler und  
Roland Wallner



**Zoey Weingraber**  
geb. 03. 04. 2021  
Eltern: Sabine Weingraber und  
Manuel Schurl



**Amelie Reinmüller**  
geb. 01. 09. 2021  
Eltern: Sandra und Markus Reinmüller



**Felix Hendel**  
geb. 23. 09. 2021  
Eltern: Andrea und Dominik Hendel



**Leya May Seidl**  
geb. 08. 01. 2021  
Eltern: Biljana Tockner und Daniel  
Seidl

**Finn Schoberegger**  
geb. 10. 10. 2021  
Eltern: Tanja und Robert Schoberegger

# Ein kunterbuntes Jahr im Kindergarten

Der Jahresschwerpunkt im vergangenen Jahr lautete:

**Bewegung ist Leben. Leben ist Lernen. Lernen ist Bewegung**

Bewegung belebt und ermöglicht ein gesundes und vitales Leben. Nicht immer muss es gleich die sportliche Höchstleistung sein, die unserem Körper die nötige Basis für ein gesundes Leben ermöglicht. Auch einfache Bewegungsabläufe mit viel Spaß und Freude an der Aktivität reichen oftmals aus, um die Gesundheit zu fördern. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Kinder von klein auf lernen, sich gerne zu bewegen und mit Bewegung und Sport etwas Positives zu verknüpfen.



Heuer besuchen 23 Kinder aus Niederwölz unseren Kindergarten.



In der Zwischenzeit war das Christkind im Kindergarten!



Wir wandern durch Niederwölz und bewundern die schönen Adventfenster.



Eine weihnachtliche Turnstunde



Faschingsparty im Kindergarten



Der Osterhase war da!



Der erste Bagger wird geliefert, die Bauphase kann beginnen.



Danke für die tolle Outdoorküche von Familie Rieger!



Über die neue Treppe geht es hinauf in den Wald.



Jeder Bauabschnitt wird genau beobachtet.



Angekommen im Wald gibt es erstmal eine Jause.



Die Rabenkinder - die Schulanfänger im nächsten Jahr - suchten gemeinsam mit Bürgermeister Brunner den Christbaum vor dem Gemeindeamt aus. Mit allen Kindern wurde dieser geschmückt.



Der absolute Höhepunkt: Wir waren in der Play World in Spielberg!



Wunderschönes Herbstwetter belohnte uns am Erntedanksonntag.

Wir möchten uns bei allen Eltern, Großeltern und Freunden, sowie bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch der Vereinsgemeinschaft Niederwölz für die großzügige Spende!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien viel Gesundheit, Freude und Zuversicht.  
Alles erdenklich Gute für das neue Jahr,  
herzlichst  
Sandra, Uschi und Christina

## FAUSTLOS in die Zukunft!

### Kindergärten des Bezirkes Murau setzen auf frühe Gewaltprävention

Das Projekt „FAUSTLOS KINDERGARTEN“ ist ein Lebenskompetenzprogramm, dessen Ziel es ist, präventiv aggressives Verhalten bei Kindern zu reduzieren bzw. zu verhindern. Das kann durch die Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen gelingen.

Die ARGE Flexible Hilfen Murau organisierte nun bereits zum zweiten Mal für interessierte ElementarpädagogInnen eine Fortbildungsveranstaltung mit dem Heidelberger Präventionszentrum (Herausgeber des Faustlos Koffers), unter der Leitung von Herrn Dr. Schick. Die erste Einschulungsmaßnahme im März 2021 musste coronabedingt als Online-Veranstaltung abgehalten werden. Gewalt zu bekämpfen, bevor sie entsteht, ist ein Anliegen vieler Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen im Bezirk Murau, weshalb heuer am 28. September eine zweite Fortbildung, diesmal in

Präsenz - im Brauhaus Murau - stattgefunden hat.

Durch die Teilnahme an dieser Schulung haben die Kindergärten St. Peter am Kammersberg, Predlitz, Murau, St. Egidii, Teufenbach, St. Lambrecht, St. Georgen am Kreischberg, Niederwölz und Stolzalpe die Berechtigung erlangt, mit den

erworbenen Materialienkoffern in ihren Kindergärten das Faustlos Programm umzusetzen. Somit wird in diesem Kindergartenjahr und auch in Zukunft effektiv an einer gewaltfreien Entwicklung unserer Jüngsten gearbeitet.



Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

# ICH RETTE LEBEN

Das kannst du auch - werde  
**Rettungsanitäter!**

**Rettungsanitäter-Kurs**  
**Bezirksstelle Murau**

**ab 05. Februar 2022**  
(Kursort: Murau)

**Weitere Infos:**  
Bezirksbildungsbeauftragter  
Stefan Feiel  
0664 – 23 10 497  
stefan.feiel@st.ropeskreuz.at



# regioMOTION Kindersportcamp

## Das Camp in Niederwölz nach dem Motto Spiel, Spaß und ganz viel Bewegung

Das regioMOTION Kindersportcamp fand zwei Wochen in Niederwölz statt. Hier treffen sich die Scheiflinger-, Teufenbach-Katscher-, St. Lambrechter- und Oberwölzer-Kids!

Pro Woche durchlebten über 30 Kinder eine Woche voller Spiel, Spaß und Bewegung. Von koordinativen Bewegungsaufgaben, Spielen zur Förderung der Gruppendynamik, verschiedenen Schwerpunkten wie Leichtathletik, Zirkus oder Kreativität und den täglichen Turnieren bei denen Völkerball, Brennball und auch Hockey gespielt wurde, war für jeden etwas dabei. Einige Kinder haben eine zweite Woche angehängt.

Als kleines Highlight galt der extra einstudierte Camptanz, der zum Abschluss gemeinsam mit Foxy, dem Maskottchen von regioMOTION, für die Eltern aufgeführt wurde.

Danke an die Gemeinden Scheifling, Teufenbach-Katsch und Niederwölz für die finanzielle Unterstützung pro Campteilnehmer. Das regioMOTION-Team freut sich bereits jetzt auf viele motivierte Kinder im Sommer 2022 und auf 2 sportliche Wochen in Niederwölz.



## Das Jahr der Volksschule

Ein sehr turbulentes Jahr neigt sich seinem Ende zu. Trotz der Umstände haben wir versucht, einen möglichst normalen Schulalltag innerhalb der uns vorgegebenen Rahmenbedingungen zu schaffen. So können wir doch auf einige Aktivitäten im heurigen Jahr zurückblicken.



Die Schönheiten unseres Bezirkes Murau konnten wir im Rahmen einer Bezirksrundfahrt erkunden.



Einen interessanten Einblick in den Aufgabenbereich der Gemeinde konnten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse bei einem Besuch des Gemeindeamtes gewinnen. Herr Bürgermeister Albert Brunner führte uns durch die Gemeinde.



Einen spannenden und sehr lehrreichen Vormittag erlebten wir gemeinsam mit der Feuerwehr Niederwölz unter HBI Dieter Horn und OBM Alexander Fritz. So wurden uns die Einsatzfahrzeuge vorgestellt und jede Schülerin/jeder Schüler durfte die Gerätschaften der Fahrzeuge einmal kurz ausprobieren.



Ein besonderes Highlight war unser Wandertag in der schönen Umgebung rund um Niederwölz. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die uns verköstigt und begleitet haben. Auch der Wölzerbach hat es uns angetan und wir haben die Ruhe und Schönheit unserer unmittelbaren Umgebung genossen. Einige mutige Schülerinnen und Schüler haben sich sogar in die eiskalten Fluten gewagt.



Natürlich durfte auch die Verabschiedung der 4. Schulstufe nicht fehlen. Wir durften Alexander Esser, Lena Judmaier, Ramona Lercher, Marcell Rath, Sarah Salmen und Julia Steiner aus der Volksschule verabschieden. Wir wünschen ihnen viel Erfolg für ihren weiteren Lebensweg.



Richtiges Stürzen durften wir gemeinsam mit Trainerin Frau Natascha Siebenhofer von der AUVA in drei Trainingseinheiten lernen.



„Ich bin ein Schulkind“ hieß es für Max Auer, Raphael Egger, Raphael Löcker-Gorenjak, Emilia Regula, Nadine Reinmüller, Mathea Wallner und Nina Zefferer. Auch heuer durften sich unsere Schulanfänger wieder über einen gut gefüllten Rucksack der Fa. Fertigteilbau Rauter GmbH freuen.



„Sicherer Schulweg“ unter diesem Motto fand unsere Verkehrserziehung mit Revierinspektor Rottensteiner statt.



„Juhu, ich hab' den Radfahrführerschein“ hieß es für die 4. Schulstufe.

Es ist mir ein Bedürfnis, mich bei allen Eltern für die großartige Unterstützung und den Zusammenhalt in dieser schwierigen Zeit zu bedanken. Ohne Ihre Mithilfe hätte das Distance Learning nicht so gut funktioniert.

Trotz dieser Situation möchte das Team der VS Niederwölz Ihnen und Ihren Familien ein frohes, vor allem gesundes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2022 wünschen.

## Sängerrunde Niederwölz

Da es in diesem Jahr wieder kein Frühjahrskonzert gab, startete unser Vereinsjahr erst spät am 16. Juli mit der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Kirchenwirt. Ursula Gams wurde im Zuge von Neuwahlen zur neuen Obfrau, Markus Salchegger zum Obfrau-Stellvertreter

und Daniela Haselmann zum Kassier gewählt. Sonja Hendel war 3 Jahre Obmann-Stellvertreter und leitete 12 Jahre als Obfrau die Geschicke der Sängerrunde. Davon wurde sie 9 Jahre von Elisabeth Bacher als Obfrau-Stellvertreter unterstützt. Danke auch an Käthe Hendel, welche 22

Jahre als Kassier unsere Finanzen hütete und weiter als Kassier-Stellvertreter zur Verfügung steht. Johann Gruber unterstützte 22 Jahre als Kassier-Stellvertreter und 3 Jahre als Wirtschaftler unsere Kassierin und auch dafür möchten wir uns herzlich bedanken!



Weiters erfolgten die Ehrungen der Jahre 2020 und 2021. Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet Valentina Fachel, Benedikt Fritz, Ursula Gams, Daniela Haselmann und Markus Salchegger.

15 Jahre Andrea Rieger, 20 Jahre Gertrude Veit, 30 Jahre Gertraud Fritz, 35 Jahre Sonja Hendel und 58 Jahre Anneliese Maier waren die weiteren Auszeichnungen der Sängerrunde Niederwölz. Vom Chorverband Steiermark wurden Erika Pirker und Rudolf Bacher für 25 Jahre und Elisabeth Stütz und Johann Gruber für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Leider gab es nicht nur fröhliche Momente und so mussten wir uns auch von langjährigen, aktiven und unterstützenden Mitgliedern verabschieden. Auf diesem Wege nochmals ein herzliches Vergelts Gott für die Jahre lange Unterstützung unseres Vereines.

Aber es gab auch Nachwuchs in den Reihen der Sänger. Wir gratulieren Martina Reinmüller und Michael Galler zum kleinen Jakob und Doris und Stefan Pfeifenberger zur kleinen Mia recht herzlich.

Eine weitere besondere Ehre war es auch, unserer Sangeschwester Anneliese Maier zum 90. Geburtstag zu gratulieren.

Gleich darauf wurde auch die 1. Probe im Garten unserer neuen Obfrau durchgeführt. Natürlich durfte auch ein Ausflug nicht fehlen und so machten wir uns auf nach Göss/Leoben, um dort die Gösser Brauerei zu besichtigen. Anschließend bekamen wir noch einen Einblick in die Welt des Lebkuchens der Familie Regner in Seckau. Zum Abschluss eines lustigen Tages fanden wir uns im Gasthaus Kirchenwirt ein.



Fixpunkte im Vereinsjahr durften auch nicht fehlen - und so wurden Veranstaltungen wie unser Maxlaun, Erntedank und das Schlauchbootrennen unterstützt und musikalisch umrahmt.



# Frauenbewegung Niederwölz

## Betriebsbesichtigung am Straußenhof Wallner

Die Frauenbewegung Niederwölz lud zum Besuch auf den Straußenhof der Familie Wallner in St. Lambrecht ein. Nach einer interessanten Führung durch den Betrieb stärkten wir uns bei einer Jause.

Weiters konnte der Obfrau Elisabeth Esser zu ihrem runden Geburtstag gratuliert werden. Unter die Gratulanten gesellte sich Frau Landtagspräsidentin Manuela Khom.



## ÖVP Wandertag

Der traditionelle Wandertag der ÖVP, welcher am Nationalfeiertag stattfand, führte heuer nach Oberwölz, wo der Betrieb Reinholz GmbH besichtigt wurde. Ein Highlight, nicht

nur für die Kinder, war die Fahrt mit dem Bummelzug. Trotz der nicht so warmen Temperaturen fuhren einige mit ihrem Fahrrad. Durch den Betrieb führte Herr Reinhard Hans-

mann und nach einer kleinen Stärkung wurde die Rückfahrt angetreten. Der Ausklang fand im Pavillon statt.



## Musikverein Niederwölz

Auch der Start in das Jahr 2021 fing so an, wie das alte aufhörte. Durch die anhaltende Pandemie und die gesetzlichen Vorschriften war es uns leider nicht möglich, unseren gewohnten Terminplan zu erfüllen. Die Tatsache, dass wir bis Juni unsere Proben nicht abhalten durften, es keinen Tag der Blasmusik gab, mussten wir auch noch zum zweiten Mal unser Frühjahrskonzert, das wir ansonsten mit der Sängerrunde veranstalten, absagen.

An einem lauen Freitag-Sommerabend durften wir nach langer Zeit wieder bei einer offenen Probe vorm Gasthaus Kirchenwirt vor Publikum spielen. Mit einem Streifzug durch unser Repertoire konnten wir unter Beweis stellen, dass wir nach all dieser Zeit, wo wir nicht proben durften, nichts verlernt haben. Trotz der dunklen Wolken am Himmel war die Stimmung großartig und das Wetter hielt bis zum Schluss und verschonte uns vor einem Guss.

Beim Maibaumumschneiden der Landjugend durften wir die Stimmung so richtig aufheizen. Für den Höhepunkt des Abends sorgten wieder einmal unsere Trompeter mit

dem Musikstück „Siesta“ und brachten die Menge zum Toben.

Leider mussten wir uns an diesem Abend von unserer lieben Kollegin Katrin Ratmaier (Galler) verabschieden, da sie für ein Auslandstudium nach Amerika geht und sich eine musikalische Auszeit auf unbestimmte Zeit nimmt. Sie wird uns in dieser Zeit als wichtige Stütze des Musikvereines sehr fehlen. Wir wün-

schen ihr bei ihrem Vorhaben das Allerbeste und hoffen, sie bald wieder in unseren Reihen zu haben.

Weiters konnten wir auch heuer wieder an der Bergmesse am Puxberg teilnehmen und diese musikalisch umrahmen. Auch das Erntedankfest, welches heuer mit der gewohnten Prozession stattfinden durfte, wurde von uns musikalisch umrahmt.



### Maxlaun einmal anders

Ungewohnt, aber doch, fand heuer „Maxlaun einmal anders“ statt. Ungewohnt war es für uns, hierbei das Austragen der Freyung ohne Maxlauner und bei dem kleinen Umzug durch den Ort zu spielen. Im Anschluss fand im Gasthaus Kirchenwirt ein Konzert des Musikvereines statt, wo auf Grund der Umstände, nicht so die Stimmung aufkam, wie wir es zu Maxlaun gewohnt sind.



Leider mussten wir, die von uns lang ersehnte Cäcilia Feier, auf Grund der steigenden CORONA-Zahlen und der geltenden Vorschriften, schweren Herzens kurzfristig absagen.

Kurz vor dem Lockdown konnten wir noch unserem lang gedienten Stab-

führer und Musiker aus Leidenschaft Herrn Johann Gugganig zu seinem 90. Geburtstag gratulieren. Im Dezember konnte eine kleine Gruppe ein langjähriges Mitglied, Herrn Erich Habenreich zu seinem 60er gratulieren. Wir wünschen ihnen hiermit nochmals das Allerbeste vor

allem Gesundheit.

Der Musikverein bedankt sich bei all seinen Unterstützern und wünscht den Bewohnern von Niederwölz ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Bleiben Sie und Ihre Liebsten gesund!

# Jagdgesellschaft Niederwölz

Liebe Bevölkerung von Niederwölz!

Der Jahresrückblick der Niederwölzer Jagdgesellschaft beginnt mit Veränderungen auf Bezirksebene. Der langjährige Bezirksjägermeister Ökonomierat Ing. Arnold Rackl beendete Anfang des Jagdjahres 2021 seine Tätigkeit und übergab diese an Hannes Kendelbacher, Landwirt aus Krakau und dem neuen Stellvertreter Bertram Kropf, Lassnitz.

Jagdlich gesehen wird es immer schwerer, die Vorgaben des Pflichtabschussplanes zu erfüllen. Die Gründe sind vielseitig:

- Wildtiere werden nachtaktiv
- doch niedriger Rehwildbestand
- Umwelteinflüsse

An dieser Stelle sei daher einmal ein großer Dank dem Obmann der Bauernkammer, Herrn Martin Hebenstreit, ausgesprochen, der in seiner ausgleichenden und verbindenden Art stets um ein gemeinsames Bestreben von Land- und Forstwirtschaft und Jägerei bemüht ist.

Da aufgrund der Corona-Pandemie jegliche Aktivitäten stark eingeschränkt waren, möchten wir im nächsten Jahr wieder mit einem Besuch in der Volksschule Niederwölz zum Thema „Verhalten im Wald und Wildtiere“ fortsetzen.

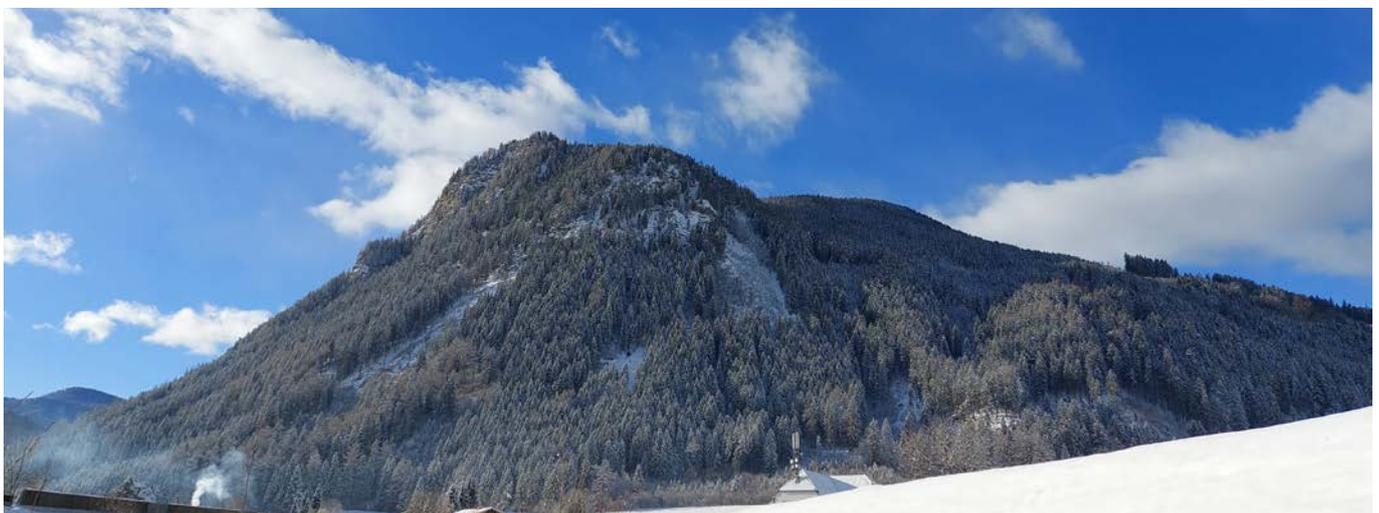
Weiters besteht die Idee, der Abhaltung von Kursen zu den Themen „Wildaufarbeitung und schmackhafte Zubereitung von Wild“. Bei Interesse zu diesen Themen bitte ich um

direkte Kontaktaufnahme.

Mit Januar 2022 startet ebenso wieder ein Vorbereitungskurs für Jungjäger. Bei Interesse würden wir uns sehr über Rückmeldungen freuen. Abschließend gilt der Dank der Jagdgesellschaft der Gemeinde Niederwölz für die Bezahlung der Warnstrahler auf der Bundesstraße. Für die liebevolle Betreuung unserer Hubertuskapelle sagen wir Frau

Silvia Kainer ein herzliches Dankeschön, ebenso wie Gemeindemitarbeiter Daniel Müller für die Unterstützung und Wegpflege und all jenen, die mit Blumenspenden zur Verschönerung beitragen.

Die Jagdgesellschaft Niederwölz wünscht ein gesundes neues Jahr. Für die Jägerschaft, Ernst Esterl, Obmann und Hegemeister



## Berg- und Naturwacht Niederwölz/Teufenbach-Katsch

Liebe Bevölkerung von Niederwölz!  
Ich möchte die Steiermärkische Berg- und Naturwacht, Ortsgruppe Niederwölz/Teufenbach-Katsch in unserer Gemeindezeitung vorstellen.

Die Steiermärkische Berg- und Naturwacht ist seit 1977 im Berg- und Naturwachtsgesetz als Körperschaft öffentlichen Rechts eingerichtet. Wir unterliegen den Weisungen der Behörde und sind deren ausführende Organe.

In unserer Ortsstelle sind wir 16 Berg- und Naturwächter. 4 Damen

Auch das Sauberhalten des Steigerls zum Puxer Loch sowie das Gelände rund ums Puxer Loch ist oft sehr nervenzehrend, da viele Besucher uneinsichtig sind: durch Feuer machen, Müll liegen lassen, die Höhle betreten - was natürlich verboten ist - und vieles mehr.

Wir beteiligen uns bei Aktionen wie z.B. „Saubere Steiermark“ heuer in Katsch, Bänke instand halten und streichen in Niederwölz, diverse Reinigungsarbeiten in den Gemeinden und Mitwirkung bei diversen Veranstaltungen und Ausrückungen in

aufsichtsorgane, Schlangenbeauftragte, Ameisenheger und Abfallbeauftragte ausgebildet.

Da das Aufgabengebiet sehr umfangreich und vielschichtig ist, würden wir uns über jeden Neuzugang sehr freuen.

Voraussetzung: österreichische Staatsbürgerschaft, Volljährigkeit, körperliche und geistige Eignung, Vertrauenswürdigkeit und Ableistung einer einjährigen Anwartschaft. Es gibt auch die Möglichkeit, ein unterstützendes Mitglied, also als freier Mitarbeiter, zu werden.



und 12 Männer.

Unser Betreuungsgebiet umfasst 5.400 ha. Das sind die Gemeindegebiete Niederwölz/Teufenbach-Katsch, sowie ein Teil von Mariahof, das Gebiet rund um den Furtner Teich und das Dürnberger Moor.

Es beinhaltet: EU-Natura 2000, die Europaschutz- und Landschaftsschutzgebiete Furtner Teich und Dürnberger Moor, das Naturschutzgebiet - Puxer Auwald sowie geschützte Landschaftsteile und Naturdenkmäler.

Diese Gebiete sind regelmäßig in bestimmten Intervallen zu begehen, schriftlich zu dokumentieren und in unser EDV-Programm FORMAS einzutragen.

Unsere Aufgaben: Natur- und Umweltschutz durch Aufklären - Pflegen - Überwachen.

Eine schwierige Aufgabe stellt sich in der Neophytenbekämpfung (nicht heimische Pflanzen) speziell im Puxer Auwald.

den Gemeinden.

Aktion „Saubere Steiermark“ in Teufenbach-Katsch.

Sehr herausfordernde Arbeiten sind die Wildbachbegehungen, die wir für die Gemeinden durchführen.

Dies sind 50 Wildbäche, davon 7 in Niederwölz und 43 in Teufenbach-Katsch.

Es gibt noch spezielle Ausbildungen innerhalb der Berg- und Naturwacht. Mitglieder von uns sind als Gewässer-

Für Interessierte bin ich jederzeit unter der Telefonnummer 0664/4213163 erreichbar.

Unser Leitsatz: Natur verpflichtet. Schauen wir auf unsere Umwelt und Natur.

Die Berg- und Naturwacht Ortsstelle Niederwölz/Teufenbach-Katsch wünscht einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest, sowie ein gutes, gesundes neues Jahr 2022.

Arnold HANSMANN,  
Ortseinsatzleiter



## Feuerwehr Niederwölz

Auch im Jahr 2021 hatte uns der Corona Virus noch fest im Griff und so konnten wir auch in diesem Jahr unser Jubiläum nicht nachfeiern. Dennoch passierte so einiges in unserer Feuerwehr und darüber möchten wir in den nächsten Zeilen informieren. Vorweg möchten wir uns herzlich bei Euch, der Bevölkerung der Gemeinde Niederwölz und Umgebung, für Eure Unterstützung bedanken. Ebenso ergeht ein herzliches Danke der Gemeinde Niederwölz, die uns auch immer wieder bei unseren Projekten unterstützt.

In diesem Jahr konnten wir knapp 5800 Stunden ehrenamtlich leisten. Diese Stunden wurden von den 72 Mitgliedern, welche sich aus 53 aktiven, 11 Mitgliedern der Jugend, 6 Ehrendienstgrade und 2 Ehrenmitgliedern zusammensetzt, erbracht.

Es waren im Jahr 2021 auch einige Einsätze zu bewältigen, darunter 3 Brandeinsätze, 21 technische Einsätze und eine Fehlalarmierung. Da wir im Dezember 2019 unser neues Einsatzleitfahrzeug erhalten haben, wurden wir auch überörtlich zu größeren Einsätzen als Unterstützung gerufen. Auch die Unwetter verschonten unsere Gemeinde nicht und erforderten unseren Einsatz, ebenso wie ein Küchenbrand und ein Verkehrsunfall.



Sportlich waren unsere Feuerwehrkameraden beim Niederwölzer Ortsfußballturnier vertreten. In diesem Jahr hat uns unser Gemeindegassier im Tor verstärkt.



Etwas ungewohnt wurde die diesjährige ordentliche Wehrversammlung erst im August in der Mehrzweckhalle abgehalten. Kommandant HBI Dieter Horn konnte dazu zahlreiche Ehrengäste, Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Helmut Vasold, Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Walter Stöckl, Bürgermeister Albert Brunner, den stellvertretenden Obmann der Bergrettung St. Peter am Kammersberg, sowie die Obleute der örtlichen Vereine, Fahrzeugpatinnen und Ehrenmitglieder begrüßen. Der Tätigkeitsbericht der Feuerwehr wurde, wie gewohnt, in Form eines Videos mit anschließender Untermauerung mit Zahlen durch das Feuerwehrkommando und den Sonderbeauftragten dargelegt. Nach den Ansprachen der Ehrengäste zogen die Feuerwehrkameraden durch den Ort zum Rüsthaus, wo man nach Jahren wieder zu einem Rüsthausfest eingeladen hat.

Im Rahmen dieser Feier wurden Janica Schaffer, Robert Koller und Carina Reinmüller als neue Feuerwehrmitglieder angelobt. HFM Matthias Koller wurde für 25 Jahre, OLM Harald Simhofer für 40 Jahre und EOBM Karl Regula sen. für 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Im Zeichen des Schutzpatrons der Feuerwehr, dem heiligen Florian, stand Ende Mai die Florianifeier, welche in einem etwas kleineren Rahmen beim Rüsthaus abgehalten wurde. Bei dieser Feier wurden das in Niederwölz neu stationierte Einsatzleitfahrzeug des Bereichsfeuerwehrverbandes Murau, wie auch die Drohne des BFV Murau gesegnet und offiziell seiner Bestimmung übergeben.



Ebenso wurden Feuerwehrkameraden im Rahmen dieser Feier befördert und ausgezeichnet. Bastian Döllner wurde zum Feuerwehrmann, Markus Reinmüller zum Oberfeuerwehrmann sowie Walter Kochgruber zum Hauptlöschmeister befördert. Florian Macavei wurde zum Oberlöschmeister des Fachdienstes, Harald Reiter zum Brandmeister des Fachdienstes und Walter Horn zum Oberbrandmeister des Verwaltungsdienstes befördert.

Ausgezeichnet wurde mit dem Verdienstzeichen der Stufe II des Landesfeuerwehrverbandes BI d. F. Martin Hendel jun.. Mit dem Verdienstzeichen in Bronze des Landes Steiermark wurden die Kameraden, BMD Harald Reiter, BM Martin Hendel sen. und OBM Alexander Fritz ausgezeichnet.



Eigentlich sollte im Sommer der Tag der Einsatzorganisationen in Niederwölz über die Bühne gehen und dabei der Bereichsfeuerwehrtag abgehalten werden. Nachdem aber der Tag der Einsatzorganisationen wieder abgesagt werden musste, wurde nur der Bereichsfeuerwehrtag Ende August abgehalten. Im Rahmen dieser Versammlung wurden unsere Kameraden ABI Ing. Mag. Michael Hendel mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe des ÖBFV ausgezeichnet und Karl Regula jun. zum Abschnittsbrandinspektor des Fachdienstes befördert.

Eine hohe Auszeichnung wurde auch BI d.F. Martin Hendel jun. zuteil. Er rettete mit seinem beherzten Eingreifen gemeinsam mit einem Kameraden der FF Teufenbach einem Radfahrer, der einen Herzstillstand erlitt, das Leben. Vom Verteidigungsministerium erhielt

Martin Hendel für diese Lebensrettung das silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals allen ausgezeichneten Kameraden!

Auch beim Rüsthaus wurde wieder fleißig gearbeitet und so wurde das Nebengebäude mit Unterstützung der Fa. Rauter Fertigteilbau fertiggestellt. Dieses Gebäude beinhaltet das Notstromaggregat, welches bei einem großflächigen Stromausfall das Rüsthaus mit Strom versorgt und so für die Bevölkerung als Anlaufpunkt genutzt werden kann, sollte ein derartiges Szenario eintreten.



Die Feuerwehrjugend war im abgelaufenen Jahr wieder besonders aktiv. So nahmen sie an den Bereichsbewerben in Kammern teil, wo unsere Jugend die Abzeichen in den Bewerbungen Bronze und Silber und in den Bewerbungsspielen Bronze und Silber erlangen konnten. Neben den Bewerbungen absolvierten die Jungflorianis auch interessante Übungen, wie zum Beispiel eine 24 Stunden Übung. Traditionell im Herbst ging der Wissenstest des Bereichsfeuerwehrverband in Mariahof über die Bühne. Dort konnte in der Kategorie Wissenstestspiel Bronze Alina Reiter ihr erstes Abzeichen ohne Fehlerpunkte in Empfang nehmen. Wissenstestspiel in Silber haben David Sackl, Fabian Kochgruber und Raphael Fritz positiv absolviert. Das Wissenstestabzeichen in Bronze konnte Oliver Gugganig in Empfang nehmen. Die Kategorie Silber absolvierte Alexander Horn erfolgreich und den Wissenstest in Gold, absolvierten erfolgreich Alexander Salmen, Johannes Schock und Maximilian Horn und Simon Stütz. Carina Reinmüller, Valentina Kollau, Janica Schaffer und Robert Koller absolvierten an diesem Tag als Neueinsteiger alle drei Stufen ebenso erfolgreich und sind damit berechtigt an Lehrgängen in der Feuerwehrschule Lebring teilzunehmen.

Wir freuen uns immer über Zuwachs in unserer Jugend, also einfach bei uns melden! Weiter möchten wir mitteilen, dass Veranstaltungen der Feuerwehr Niederwölz, nach den Möglichkeiten und den geltenden Richtlinien, frühzeitig bekannt gegeben werden.

Viel Gesundheit, eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022 wünschen wir Ihnen.



# Müllabfuhrtermine 2022

Sperrmüll, Sondermüll und Altholz müssen selbst nach Katsch gebracht werden.

Öffnungszeiten:

Mo - Do 07:30 Uhr - 11:30 Uhr

13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Freitag 07:30 Uhr - 13:30 Uhr

## RESTMÜLL

Sa 08.01.2022  
Fr 04.02.2022  
Fr 04.03.2022  
Fr 01.04.2022  
Fr 29.04.2022  
Sa 28.05.2022  
Fr 24.06.2022  
Fr 22.07.2022  
Fr 19.08.2022

Fr 16.09.2022  
Fr 14.10.2022  
Fr 11.11.2022  
Sa 10.12.2022

## GELBER SACK

Mo 17.01.2022  
Di 01.03.2022  
Mo 11.04.2022  
Fr 20.05.2022  
Mo 04.07.2022  
Mo 12.08.2022  
Mo 26.09.2022  
Fr 11.11.2022  
Mo 19.12.2022

**Achten Sie auf die richtige**

**Mülltrennung.**

**Bitte beachten, dass der Gelbe  
Sack am Vortag herzurichten ist!**

## BIOMÜLL

Mi 12.01.2022  
Mi 26.01.2022  
Mi 09.02.2022  
Mi 23.02.2022  
Mi 09.03.2022  
Mi 23.03.2022  
Mi 06.04.2022  
Do 21.04.2022  
Mi 04.05.2022  
Mi 11.05.2022  
Mi 18.05.2022  
Mi 25.05.2022  
Mi 01.06.2022

Mi 08.06.2022  
Mi. 15.06.2022  
Mi 22.06.2022  
Mi 29.06.2022  
Mi 06.07.2022  
Mi 13.07.2022  
Mi 20.07.2022  
Mi 27.07.2022  
Mi 03.08.2022  
Mi 10.08.2022  
Mi. 17.08.2022

Mi 24.08.2022  
Mi 31.08.2022  
Mi 07.09.2022  
Mi 14.09.2022  
Mi 21.09.2022  
Mi 28.09.2022  
Mi 05.10.2022  
Mi 12.10.2022  
Mi 19.10.2022  
Di 25.10.2022  
Mi 02.11.2022  
Mi 16.11.2022  
Mi 30.11.2022  
Mi 14.12.2022  
Do 29.12.2022

## Die Biomülltonne wird attraktiver!

Laut aktuellen Analysen befinden sich in den Restmülltonnen des Bezirks Murau, noch immer zirka 20% falsch entsorgter Biomüll. Dadurch werden nicht nur wichtige Ressourcen verbrannt, sondern es entstehen auch Mehrkosten von rund € 120.000,- pro Jahr.

Diese Tatsachen wurden als Anlass genommen, um die Biomülltonne für jeden Bürger aus dem Bezirk Murau attraktiver zu gestalten. So konnten im Zuge einer großen Ausschreibung die Kosten für die Entleerung der Biomülltonne drastisch gesenkt werden. Durch eine zusätzliche Stützung kann nun z.B. für eine 120 l Biomülltonne eine Gebühr in Höhe von € 3,50 inkl. MwSt. pro Entleerung statt ursprünglich € 11,50 inkl. MwSt. weitergegeben werden. Die Verrechnung erfolgt nur nach tatsächlicher Entleerung des Abfallbehälters, zusätzlich wird durch das neue Entsorgungsunternehmen zwischen April und Oktober, jeder Biomüllbehälter viermal automatisch ausgewaschen.

Um auch Ihnen die Sammlung von biogenen Abfällen zukünftig zu erleichtern, finden Sie nachfolgend einige Tipps und Tricks zum richtigen Umgang mit biogenen Abfällen im Haushalt:

### WAS GEHÖRT ZUM BIOABFALL?

#### Aus der Küche:

- ✓ Obst- und Gemüseabfälle
- ✓ Küchen- und Speiseabfälle
- ✓ Tee- und Kaffeesud
- ✓ Eierschalen
- ✓ in der Küche anfallendes, unbeschichtetes Papier, das mit Nahrungsmitteln in Berührung gestanden ist (Papiersackerl, Papierservietten, Küchenrolle)
- ✓ Lebensmittelreste, ehemalige Lebensmittel

#### Aus dem Gartenbereich:

- ✓ Baum- und Strauchschnitt (zerkleinert)
- ✓ Mähgut und Laub
- ✓ Blumen, Topfpflanzen mit Erde (ohne Topf)
- ✓ Friedhofsabfälle (ohne Kerzenreste, Blumendraht, Steckschwämme, Styropor)

### WAS GEHÖRT NICHT ZUM BIOABFALL?

- ✗ Plastiksackerl, Frischhaltefolie
- ✗ Alt Speiseöl und -fette (Altstoffsammelzentrum)
- ✗ Windeln, Hygieneartikel (Restmüll)
- ✗ Koks- und Kohleasche (Restmüll)
- ✗ Grillkohle (meist hohe Schwermetalle, Restmüll)
- ✗ Kleintierstreu, Katzensand (Restmüll)
- ✗ Staubsaugerinhalte (Restmüll)
- ✗ große Knochen (Restmüll)
- ✗ Glas, Metalle, Verpackungskunststoffe (Altstoffsammlung)
- ✗ Problemstoffe wie Medikamente, Chemikalien, Farben, Lacke, etc. (Problemstoffsammlung)

- Zur Vortrennung sind kleine, leichte Kübel mit Deckel (5 - 10 l) geeignet, welche nicht direkt in die Sonne gestellt werden sollten.
- Um den Fäulnisprozess und damit Gerüche zu vermeiden, den Bioabfall nicht zusammendrücken, sondern locker sammeln und ein Biomüllsackerl aus Papier in den Kübel geben. Dieses kann gemeinsam mit den darin gesammelten biogenen Abfällen kompostiert werden.
- Sammeln Sie ihre Bioabfälle möglichst trocken. Flüssige Abfälle, wie Suppen oder Saucen, mit dem Sieb vom festen Material trennen. Flüssiges Material kann in den Ausguss (Kanal) geleert werden, der Rest kommt in die Biotonne.
- Gebrauchte Speiseöl und Fette müssen getrennt gesammelt werden (gelber 3 l oder 5 l Kübel) und dürfen nicht in der Biotonne oder im WC entsorgt werden.
- Schalen und Zitrusfrüchte verrotten langsamer, können aber problemlos kompostiert werden.
- Knochen sind nur schwer biologisch abbaubar und lassen sich nur in kleinen Mengen kompostieren, größere Knochen gehören in die Restmülltonne.

Unsere Regenwürmer klagen:  
„Plastik schlägt uns auf den Magen“

PLASTIKSACKERL SIND KEIN BIO-ABFALL!



NO PLASTICS!



## Bericht der Sportrunde

Das geplante Schirennen und das Tischtennisturnier mussten leider wegen der gesetzlichen Vorschriften abgesagt werden.

Im Juli konnte das traditionelle Fußballturnier veranstaltet werden. Als Gewinner aus diesem Turnier ging die Mannschaft Landjugend/ÖKB vom Platz.

Als bester Tormann ist Markus Salchegger gewählt worden. Der Torschützenkönig des Turniers ist Sebastian Stütz.

Die Sportrunde bedankt sich bei der Bevölkerung für die Teilnahme an der Veranstaltung und auch bei allen Sponsoren!

Für alle Langlaufsportbegeisterten ist eine Loipe am Maxlaunerfeld - Stütz - Au und Blumau gespurt. Vielen Dank möchte die Gemeinde allen Grundbesitzern aussprechen, die es ermöglichen, dass ein solches Loipennetz überhaupt in Niederwölz gemacht werden kann. Ein großes Danke an den engagierten Skidoo Fahrer Herrn Herbert Gams für seinen Einsatz.



## Bericht der Landjugend

Alle Jahre wieder trägt die Landjugend zur Gemeinschaft der Gemeinde Niederwölz bei. Trotz Pandemie gelang es uns auch heuer einen Beitrag zu leisten.

Das Jahr der Landjugend Niederwölz fing wie gewohnt mit dem „Osterfeuer zammenfian“ an. Zahlreiche Mitglieder arbeiteten tatkräftig, um den Einwohnern und Einwohnerinnen der Gemeinde ein schönes Osterfeuer, wenn auch ohne Ausschank, zu präsentieren. Weiter ging es mit dem alljährlichen Maibaum aufstellen. Das Umschneiden, Schälen und Schmücken gehören neben dem eigentlichen Akt, dem Maibaum aufstellen, ebenfalls dazu und erfordern reichlich Hände. Leider war es uns heuer nicht möglich den Maibaum auf

traditionelle Art per Hand aufzustellen.

Zwischenzeitlich rüsteten wir uns mit neuem Gewand aus. Die Wahl fiel auf orange-grüne Jacken mit dem Niederwölzer Wappen, sowie auch mit dem Landjugend-Niederwölz-Logo.

Anfang August ging es mit unserer größten Tätigkeit weiter: Das Maibaum umschneiden. Jahr für Jahr wird dieser per Hand umgeschnitten, wobei Speis und Trank nicht zu kurz kamen. Für musikalische Umrahmung durch den Musikverein Niederwölz und Spaß beim Bierkrug schupfen wurde natürlich auch gesorgt.

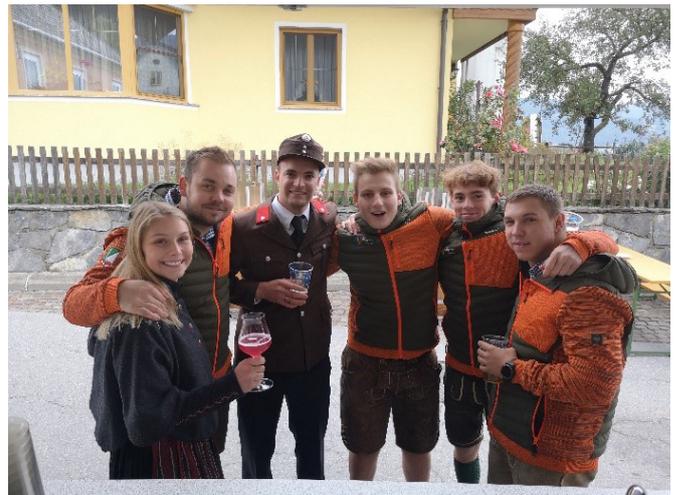
Trotz Covid-19 kam bei uns der Sport nicht zu kurz. Sowie im Vor-

jahr wurden wir von der Schönberger Landjugend zu einem Fußballmatch eingeladen, welches wir im Gegensatz zum letzten Jahr nicht für uns entscheiden konnten. Die Niederwölzer Fußballortsmeisterschaft konnten wir dennoch für uns entscheiden.

Auch beim abgespeckten Freyungsaustragen war die Landjugend Niederwölz stark vertreten.

Das Jahr 2021 endete mit den Hausbesuchen von Nikolaus und Krampus. Trotz verschärfter Corona Maßnahmen war es uns möglich, die Kinder im Freien zu besuchen und Freude zu verbreiten.

Die Landjugend Niederwölz freut sich auf das Jahr 2022 und auf ein geselliges Zusammensein!



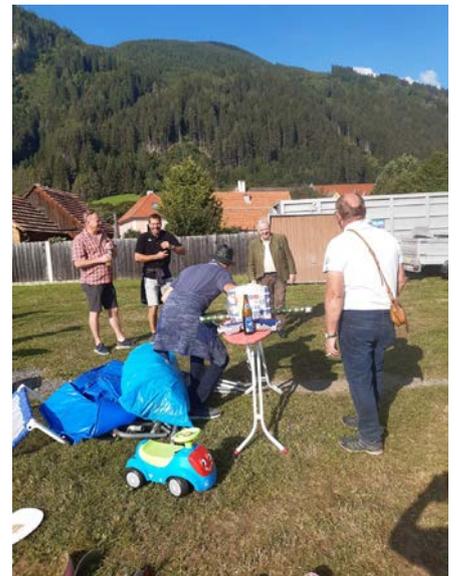
## Rückblick auf das Jahr 2021 des ÖKB

Auf Grund der aktuellen Lage musste auch der ÖKB seine Aktivität auf ein Minimum einschränken. Trotzdem fanden einige Highlights statt. Wie auch im Vorjahr fand im Sommer das Grillfest statt, welches von den Mitgliedern des ÖKB sehr gut angenommen wurde und die Kameradschaft gepflegt werden konnte. Am 2. Wölzer - Schlauchbootrennen, das durch die Vereinsgemeinschaft von Niederwölz veranstaltet wurde, nahmen 4 Kameraden teil und war ein sehr großer Erfolg. Der Reinerlös ging an den Kindergarten und an die Volksschule.

Der alljährliche, freundschaftliche Wettstreit im KK-Gewehrschießen gegen den Ortsverband Scheifling fand am 25.09. statt. Es war ein sehr großer Erfolg für unsere 10 teilnehmenden Kameraden. Als bester Schütze erreichte Markus Salchegger 91 Ringe und Manuel Schurl erzielte 90 Ringe. Mannschaftlich waren unsere Herren so gut, dass der Wanderpokal in Niederwölz bleibt. Das Highlight des Jahres war der Fetzenmarkt am 04. und 05. September. Ein großes Dankeschön an die Bevölkerung von Niederwölz, die uns mit ihren „brauch ich nicht

mehr Sachen“ unterstützt haben. Bei der Versteigerung war Walter Horn als Auktionator tätig und diese fand großen Anklang. Sehr zur Freude unseres Kassiers Kurt Reiter konnte der Fetzenmarkt mit einer Rekordbilanz abschließen.

Der ÖKB konnte 8 Jubilaren zu ihrem Geburtstag gratulieren. Die Aufwartung mit Glückwünschen und einem Geschenkkorb überreichte der Obmann persönlich. An dieser Stelle wird allen nochmal alles Gute und viel Gesundheit gewünscht. Am 18.06. bedankt sich der Vorstand



des ÖKB bei Sophie und Rudolf Bacher für die langjährige Zusammenarbeit und wünscht der neuen Kirchenwirtin Bettina Gamlinger für die Zukunft alles erdenklich Gute. Der Obmann hebt hervor, dass er sehr begeistert und erfreut ist, dass Frau Gamlinger das Vereinslokal weiter

betreibt. Abordnungen nahmen am Fronleichnamumzug, unserem kleinen Maxlaun und am Erntedankfest teil. Leider haben die Mitglieder des ÖKB auch immer traurige Anlässe für Ausrückungen. Unser Kamerad Jakob Stütz hat uns am 17. 10. für im-

mer verlassen. Vielen Dank für Deine Kameradschaft Jakob. „Gute Menschen gleichen Sternen, sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.“ Traditionsgemäß führte auch in diesem Jahr der ÖKB die Totengedenkfeier mit 30 Kameraden am 30. 11. beim Kriegerdenkmal durch. Zu die-

ser konnten Pfarrer Ciprian Sascau, Oberstleutnant Michael Hendel als Vertreter des Bundesheeres, Vizebürgermeister Christian Rieger, der Musikverein und die angetretenen Kameraden begrüßt werden. Nach dem Abspielen einer Festmusik hielt Pfarrer Sascau eine kurze Andacht mit anschließender Segnung. Danach wurde der Kranz von Manuel Esterl und Markus Salchegger am Kriegerdenkmal niedergelegt. Nach den Ansprachen, dem Abspielen der Bundes- und der Landeshymne wurde die Feier geschlossen. Am 1. November trafen sich die Ortsverbände von Frojach-Katsch und Nie-

derwölz vor dem Gedenkstein am Friedhof Teufenbach, um dort die Gedenkfeier zu zelebrieren.

Es gibt auch Neuigkeiten auf der Bezirks- und Landesebene. Bei den Neuwahlen beim Landesdelegiertentag in Krieglach am 03.10. wurde Vzlt. Rudolf Behr zum neuen ÖKB Präsident gewählt.

Beim Bezirksdelegiertentag in Schöder am 23.10. wurde Manfred Pfandl zum Bezirksobmann wiedergewählt. Ganz stolz ist der ÖKB Niederwölz auf seine 161 Kameraden. Obmann Gerhard Kasper bedankt sich bei

jedem EINZELEN für die Unterstützung und Mitarbeit bei den Veranstaltungen und Ausrückungen.

Besonders in dieser herausfordernden Zeit lebt die Kameradschaft in unserem Ortsverband weiter. Der Obmann und die Mitglieder des Ausschusses wünschen allen Mitgliedern und deren Familien sowie der gesamten Gemeindebevölkerung alles erdenklich Gute und Zufriedenheit für die kommenden Weihnachtsfeiertage und für das neue Jahr.



## Frohe Weihnachten und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2022



### Gebühren ab 01.01.2021

Wasserverbrauchsgebühr € 0,98/m<sup>3</sup>  
 Wasserzählergebühr € 13,85/Jahr  
 Kanalbenutzungsgebühr € 2,30/m<sup>3</sup>  
 Pauschalgebühr Kanal € 100,79/  
 Person/Jahr  
 Pauschalgebühr Kanal für Gewerbe-  
 betriebe € 134,38/Person/Jahr

Müllentsorgungsgebühren  
 Grundgebühr € 42,17/Person und  
 Jahr

Tonne 90 Liter/Jahr € 22,57  
 Tonne 120 Liter/Jahr € 30,47  
 Tonne 240 Liter/Jahr € 60,51  
 Tonne 660 Liter/Jahr € 181,47  
 Tonne 770 Liter/Jahr € 203,86  
 Tonne 1100 Liter/Jahr € 271,50

Alle Beträge inkl. gesetzlicher MwSt.

### Informationen zur Schneeräumung

Durch den Ankauf des Kommunal-  
 Fahrzeuges und die notwendigen  
 Geräte übernimmt den Winterdienst  
 die Gemeinde.

Aber die Eigentümer von Liegen-  
 schaften in Ortsgebieten, ausgenom-  
 men die Eigentümer von unverbauten  
 land- und forstwirtschaftlichen Lie-  
 genschaften haben dafür zu sorgen,  
 dass die entlang der Liegenschaft in  
 einer Entfernung von nicht mehr als  
 3 m vorhandenen, dem öffentlichen  
 Verkehr dienenden Gehsteige und  
 Gehwege einschließlich der in ihrem  
 Zuge befindlichen Stiegenanlagen  
 entlang der ganzen Liegenschaft in  
 der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee  
 und Verunreinigungen gesäubert  
 sowie bei Schnee und Glätteis be-  
 streut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg)

nicht vorhanden, so ist der Straßen-  
 rand in der Breite von 1 m zu säubern  
 und zu bestreuen. Die gleiche Ver-  
 pflichtung trifft die Eigentümer von  
 Verkaufshütten.

(Laut Straßenverkehrsordnung § 93.  
 (1) Pflichten der Anrainer)

#### Impressum

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Gemeindeamt Niederwölz; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Albert Brunner, Amtliche Mitteilung, Ausgabe Dezember 2021, Fotos wurden von Vereinen bzw. Privatpersonen zur Verfügung gestellt. Die Genehmigung zu deren Veröffentlichung bzw. deren Werknutzung wird insofern als konkludent erachtet, als dass explizit um Abdruck der übermit-  
 teten Inhalte und Fotos ersucht wurde.; Redaktion und Gestaltung: Mediadome Werbeagentur